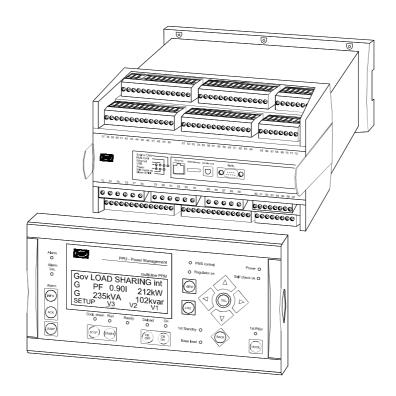
Kurzanleitung



PPU Power Management (PPM)

4189340485C (DE)



- Was ist im Lieferumfang enthalten?
- Anschluß des PPM-Systems
- Die ersten Schritte
- Der Gebrauch des PPM-Systems





Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	3
ALLGEMEINANWENDERKAPITELAUFBAU	3
2. SICHERHEITSHINWEISE	4
RECHTLICHE INFORMATIONEN UND HAFTUNGELEKTROSTATISCHE ENTLADUNGSICHERHEITSHINWEISEHINWEISE	4 4
3. WAS IST IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN?	5
4. ANSCHLUß DES PPM	6
5. DIE ERSTEN SCHRITTE	9
ERSTES EINSCHALTEN	
6. BETRIEB DES PPM	16
EINSTELLUNG DER WICHTIGSTEN PARAMETER	_

1. Einleitung

Allgemein

Die Kurzanleitung für das DEIF **PPU-P**ower-**M**anagement-System **PPM** gibt einen kurzen Überblick zu dem System. Außerdem gibt sie Hinweise zur Installation und zu dem Anschluß des Systems.

Die Kurzanleitung ist ein erster Einstieg in die Installation und Anwendung des PPM-Systems.



Bitte stellen Sie sicher, daß auch die Installationsanleitung gelesen wurde, bevor die Steuergeräte in Betrieb genommen werden. Bei unsachgemäßer Installation können die Geräte und auch die gesamte Anlage Schaden nehmen, im schlimmsten Fall kann es auch Personenschäden geben.

Anwender

Die Kurzanleitung ist hauptsächlich für den Schaltanlagenbauer vorgesehen. Er erhält hier die zu anfangs benötigten Informationen für die Installation des PPM. Schaltbilder und weitere Anschlußpläne sind in der Installationsanleitung zu finden.

Kapitelaufbau

Die Kurzanleitung ist in sechs Kapitel aufgeteilt.

DEIF A/S Seite 3 von 18

2. Sicherheitshinweise

Dieses Kapitel enthält wichtige rechtliche Hinweise über den Umgang mit DEIF-Produkten. Außerdem werden generelle Sicherheitshinweise beschrieben. Schließlich werden die in diesem Dokument verwendeten Info- und Warnsymbole vorgestellt.

Rechtliche Informationen und Haftung

DEIF übernimmt keine Haftung für den Betrieb oder die Installation der Aggregate. Sollte irgendein Zweifel bestehen, wie die Installation oder der Betrieb des Systems erfolgen soll, muß das verantwortliche Planungs-/Installationsunternehmen angesprochen werden.

Das Öffnen der Geräte führt zum Verlust der Gewährleistung.

Elektrostatische Entladung

Um die Klemmen vor und während der Montage gegen statische Entladung zu schützen, müssen ausreichende Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden. Wenn die Geräte installiert sind, sind diese Vorsichtsmaßnahmen nicht mehr notwendig.

Sicherheitshinweise

Betrieb und Installation des PPM ist mit dem Auftreten gefährlicher Spannungen verbunden. Die Installation darf nur von entsprechend qualifiziertem Personal durchgeführt werden.



Beachten Sie lebensgefährliche Ströme und Spannungen. Keine spannungsführenden Teile berühren, dies könnte zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Hinweise

In diesem Handbuch wird mit den unten aufgeführten Symbolen auf wichtige Informationen und Warnungen hingewiesen.

Info-Symbol



Diese Anmerkungen bieten eine allgemeine Information.

Warn-Symbol



Die Warnungen zeigen eine potentiell gefährliche Situation an, die in Tod, Verletzung oder Schädigung der technischen Ausstattung resultieren kann, falls bestimmte Richtlinien nicht beachtet werden.

DEIF A/S Seite 4 von 18

3. Was ist im Lieferumfang enthalten?

Grundgerät mit Display



Z<u>usätzliche Bedieneinheit AOP-2</u> (Additional **O**perator **P**anel)



<u>Displaykabel</u>



DC/DC-Konverter



Display-(AOP-2) CAN-Kabel



Zwei CAN-Widerstände CAN (120 Ohm)



DEIF A/S Seite 5 von 18

4. Anschluß des PPM

Anschluß des Displays an das Grundgerät

Anschluß des SUB-D-Displaykabels an das Grundgerät und an das Display, wie nachstehend gezeigt.



Anschluß der zusätzlichen Bedieneinheit AOP-2 und das Display des Grundgerätes

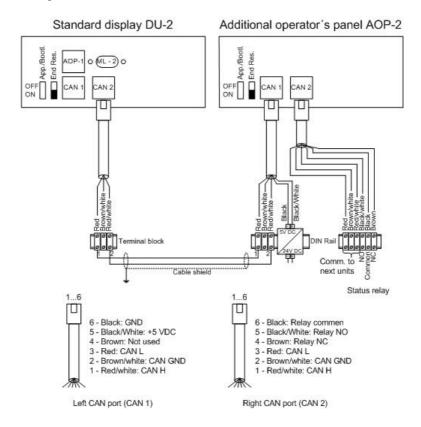
CAN-Kabel für die CAN-Bus-Kommunikation zwischen dem Display des Grundgerätes Nr. 1 und dem AOP-2 muß in den CAN-Anschluß (CAN 1 oder CAN 2) des Displays (DU-2) und des AOP-2 gesteckt werden, wie nachstehend gezeigt.



Das AOP-2 kann bis zu 200 m entfernt vom Display des Grundgerätes installiert werden. Das AOP-2 benötigt eine separate Spannungsversorgung, während das Display des Grundgerätes die Spannung über das Displaykabel vom Grundgerät erhält.

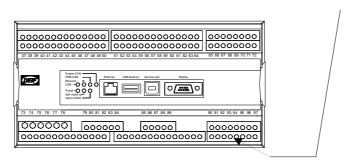
DEIF A/S Seite 6 von 18

Die nachstehende Zeichnung zeigt den Anschluß des DC/DC-Konverters an das AOP-2 und die CAN-Bus-Verbindung untereinander.

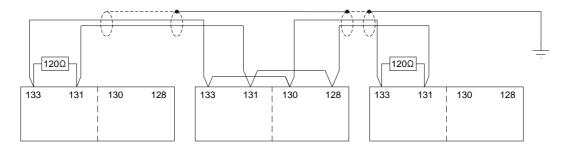


Anschluß der CAN-Bus-Kommunikation zwischen den Grundgeräten

Für den interne CAN-Bus-Anschluß werden die Klemmen 128...133 in SLOT #8 benutzt.



Der Anschluß der internen CAN-Bus-Kommunikation zwischen den einzelnen Geräten ist nachstehend dargestellt.



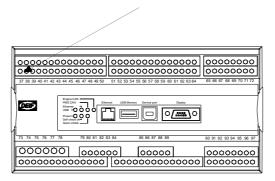
CAN-Widerstand, R = 120 Ohm.

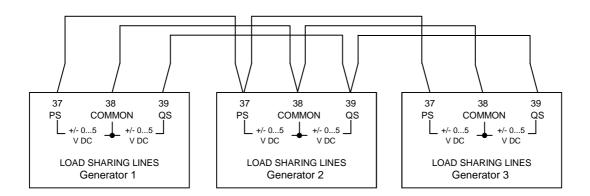
DEIF A/S Seite 7 von 18

Anschluß der Lastverteilungsleitung zwischen den Grundgeräten

Um Störungen zu vermeiden sollte für die Lastverteilungsleitung abgeschirmtes und verdrilltes Kabel verwendet werden.

Für die Lastverteilungsleitung werden die Klemmen 37...39 in SLOT #3 benutzt.







Für weitere Informationen zu AC-Anschlüssen, anderen Ein- und Ausgängen, sehen Sie bitte in der Installationsanleitung nach.

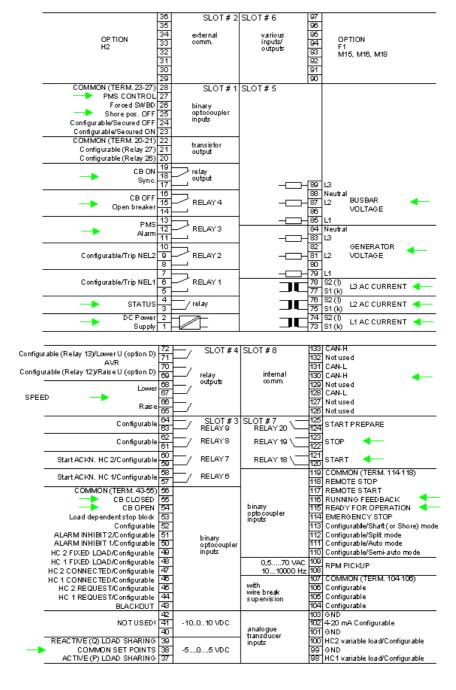
DEIF A/S Seite 8 von 18

5. Die ersten Schritte

Erstes Einschalten

Die nachstehenden Zeichnungen zeigen die Anschlußmöglichkeiten der wichtigsten Signale. Nach der Verdrahtung aller gewünschten Anschlüsse kann das System zum ersten Mal eingeschaltet werden.

DGM = Diesel Generator (Master)

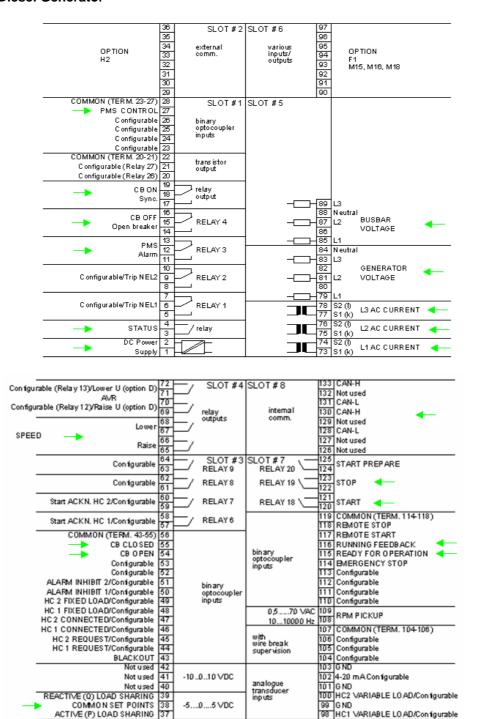




Die wichtigsten Anschlüsse sind mit grünen Pfeilen markiert.

DEIF A/S Seite 9 von 18

DG = Diesel Generator



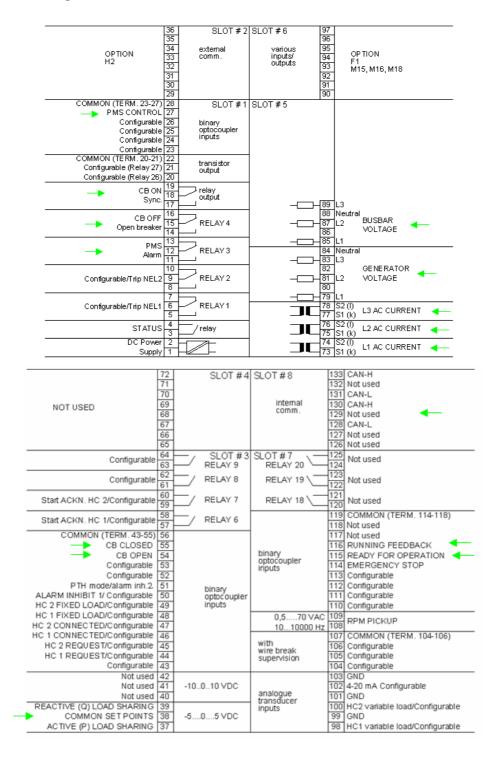


Die wichtigsten Anschlüsse sind mit grünen Pfeilen markiert.

ACTIVE (P) LOAD SHARING

DEIF A/S Seite 10 von 18

SG/SC = Wellengenerator/Landanschluss

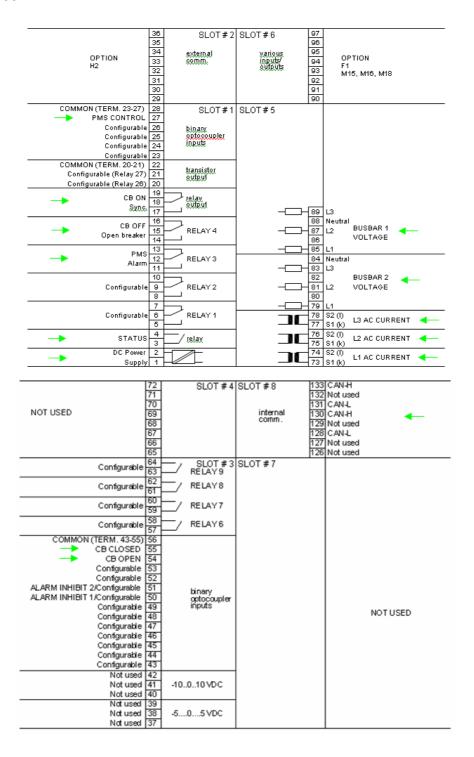




Die wichtigsten Anschlüsse sind mit grünen Pfeilen markiert.

DEIF A/S Seite 11 von 18

TB = Kuppelschalter





Die wichtigsten Anschlüsse sind mit grünen Pfeilen markiert.



Für weitere Informationen zur Installation der Geräte, lesen Sie bitte die Installationsanleitung.

DEIF A/S Seite 12 von 18

Einstellungen

CAN-ID-Nummer für das Display

Die CAN-Bus-ID-Nummer für das Display des Generators 1 (Master, DGM) muß von 0 auf 1 gesetzt werden. Um dies zu tun, müssen die drei Tasten "nach links", "nach oben" und "nach rechts" **gleichzeitig** gedrückt werden.



Danach die Taste "nach oben" drücken, um die Nummer von 0 auf 1 zu setzen.



Um diese Einstellung zu sichern, die Taste "ENTER" drücken. Die Display Anzeige springt dann automatisch zurück ins Hauptmenü.

DEIF A/S Seite 13 von 18

CAN-ID-Nummer für das Grundgerät

Als Werkseinstellung sind alle Geräte auf die ID-Nummer 1 gesetzt. Im Betrieb müssen jedoch alle Geräte eine unterschiedliche ID-Nummer haben, um untereinander über die CAN-Bus-Leitung miteinander kommunizieren zu können. Die nachstehende Tabelle zeigt die Auswahl der ID-Nummern in Verbindung mit der ID-Nummer des Grundgerätes:

DG Nummer	ID-Nummer				
DG 1	ID 1				
DG 28	ID 28				
TB	ID 9				
SG	ID 10				

Im nächsten Schritt wird erklärt, wie die ID-Nummer für den zweiten Dieselgenerator geändert werden kann.

Nach Einschalten des Gerätes erscheint folgende Alarmmeldung auf dem Display:



Drücken der Taste



auf dem Display und folgender Text erscheint:



Drücken der Taste "nach links"



um "SETUP" zu unterstreichen, danach Drücken der Taste

"ENTER"



Danach die Taste "nach rechts"



drücken, um "SYSTEM SETUP" zu unterstreichen.

Folgender Text erscheint auf dem Display:



DEIF A/S Seite 14 von 18

Drücken der Taste "ENTER"



um in das Programm für das System-Setup zu kommen und

die Kommunikation auswählen zu können.



Nach Drücken der Taste "nach oben"



erscheint folgender Text im Display:

G 0 0 V 7 5 3 0 I n t . C o m m . I D I D 1 1 <u>1 D</u>

Drücken der Taste "ENTER"



und das Paßwort kann geändert werden (Werkseinstellung

ist 2000).



Durch Benutzen der Tasten "nach oben"



und "nach unten"

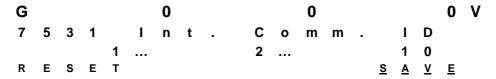


kann das Paß-

wort geändert werden, danach die Taster "ENTER"



drücken.



Ändern der ID-Nummer erfolgt über die Taste "nach oben", unterstreichen der <u>SAVE</u>-Funktion und dem Drücken der Taste "ENTER". Danach ist die Einstellung beendet. Durch mehrmaliges Drücken der Taste "BACK" kommt man zurück ins Hauptmenü.

DEIF A/S Seite 15 von 18

6. Betrieb des PPM

Einstellung der wichtigsten Parameter

In diesem Kapitel wird gezeigt, wie die Einstellung der wichtigsten Parameter erfolgt, bevor das PPM-System in Betrieb gehen kann.

Die Einstellwerte können sowohl am Display direkt oder mit der DEIF Utility Software (USW) und einem PC oder Laptop eingestellt werden. Die folgenden Beispiele zeigen, wie die Einstellung der Parameter am Display erfolgt.

Auswahl des "System setup" mit der Taste "ENTER".

Drücken der Taste "ENTER" und Auswahl der generellen Einstellungen "General setup".

Drücken der Taste "ENTER" und die Nennwerte werden angezeigt. Durch Drücken der Tasten "nach rechts" und "nach links" kann zwischen den Einstellungen hin- und hergesprungen werden.

Unterstreiche $\underline{\mathbf{F}}$ in der unteren Zeile, um in die Einstellungen für die Frequenz zu kommen, danach drücken der Taste "ENTER". Nach der Paßworteingabe die Taste "ENTER" drücken und folgendes wird angezeigt:

G						0					0						0	٧
6	0	0	1		N	0	m		F	r	е	q	u	е	n	С	у	
	4	8		0			5	0	0			6	2		0	Н	Z	
R	<u>E</u>	<u>s</u>	Ε	T										<u>s</u>	<u>A</u>	<u>v</u>	<u>E</u>	

Die Frequenz kann jetzt auf den richtigen Wert eingestellt werden, danach unterstreichen von "SAVE" und Drücken der Taste "ENTER", damit der eingestellte Wert gespeichert wird. Zur Einstellung der Werte für die Leistung P, den Strom I und die Spannung U die Taste "nach rechts" benutzen.

DEIF A/S Seite 16 von 18

Nennwerte des Generators

Parameter- nummer	Einstellung	Min. Einstellung	Max. Einstellung	Werkseinstellung
6001	Frequenz	48.0 Hz	62.0 Hz	50,0 Hz
6002	Leistung	10 kW	20000 kW	1000 kW
6003	Strom	0 A	9000 A	1904 A
6004	Spannung	100 V	25000 V	400 V

Um die Werte des Spannungswandlers einzugeben, müssen die Tasten "nach oben" oder "nach unten" gedrückt werden, bis die Auswahl auf dem Display erscheint.



Drücken der Taste "ENTER". Mit den Cursor-Tasten können die Werte eingestellt werden, durch Drücken der Taste "ENTER" werden die eingestellten Werte gespeichert.

Einstellungen für Spannungs- und Stromwandler

Parameter- Nummer	Einstellung	Min. Einstellung	Max. Einstellung	Werkseinstellung
6021	Primärspannung GEN	100 V	25000 V	400 V
6022	Sekundärspannung GEN	100 V	690 V	400 V
6023	Primärstrom	5 A	9000 A	2000 A
6024	Sekundärstrom	1 A	5 A	1 A
6031	Primärspannung BUS	100 V	25000 V	400 V
6032	Sekundärspannung BUS	100 V	690 V	400 V

Um die Werte für das Power Management einzustellen, muß man im "System setup" das "Power Management setup" unterstreichen:



Drücken der Taste "ENTER" um die Anzahl der Dieselgeneratoren einzustellen und die Auswahl des Systems (System 1, 2 oder 3) zu treffen.

DEIF A/S Seite 17 von 18

Einstellungen Power Management (PM)

Parameter- Nummer	Einstellung	Min. Einstellung	Max. Einstellung	Werkseinstellung		
8001	Anzahl der DGs	2	8	3		
8002	System	1	3	1		



Für weitere Informationen zur Einstellung von Parametern lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung.

Alarmmeldungen auf dem Display AOP-2

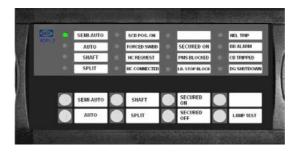
Informationen über die Alarmmeldungen auf dem Display und deren Gründe.



LED leuchtet bei "PMS blocked":

- Der Landanschlußschalter ist in der Position EIN
- Der binäre Eingang "FORCED SWBD" ist gesetzt
- Die Generatoren sind im Schalttafelbetrieb
- Die eingestellte Anzahl der Dieselgeneratoren stimmt nicht mit der tatsächlichen Anzahl überein.

Sobald das Power-Management-System benutzt werden kann, erlischt diese LED.



Wenn das AOP-2, wie oben dargestellt, aussieht, kann die Anlagenbetriebsart über die Tasten der Bedieneinheit auf AUTO (Automatik) oder SEMI-AUTO (Halbautomatik) eingestellt werden.

Bei Einsatz eines Wellengenerators kann die Anlagenbetriebsart über die Tasten der Bedieneinheit auf SHAFT (Wellengenerator) oder SPLIT (getrennte Systeme) eingestellt werden.

Für weitere Informationen siehe:

PPM - Handbuch für Konstrukteure

PPM - Installationsanleitung

PPM - Bedienungsanleitung

Änderungen vorbehalten

DEIF A/S Seite 18 von 18